

Schlossschule muss noch auf Jubiläumsfeier warten

Die 102 Jahre alte Bildungseinrichtung macht besondere Angebote für die Region

VON HANSPETER WALTER

Die Gemeinde Salem kann in diesen Tagen ihren 50. Geburtstag feiern. Mehr als doppelt so alt ist die Internatsschule im Schloss, die den Namen Salem seit über 100 Jahren in die Republik, ja seit vielen Jahrzehnten in die Welt hinaus trägt. Und die Welt mit ihren zahlreichen internationalen Schülern ein Stück weit in den Längsgau bringt. Gerne hätte die Schule Schloss Salem vor zwei Jahren dieses Jubiläum schon gefeiert. Ministerpräsident Winfried Kretschmann hatte sein Kommen für einen Festakt am 3. April 2020 bereits zugesagt, als die Corona-Pandemie und der erste Lockdown die erhoffte Feierfreude schnell trübte.

Diese muss sich auch weiter noch etwas gedulden. Zwar wird sich eine kleine Gruppe von runden Abjahrgängen der Altsalemer Anfang Juni wieder einmal an ihrer ehemaligen Wirkungsstätte treffen. Ein echtes Pfingsttreffen des ASV in den gewohnten Dimensionen wird es frühestens im kommenden Jahr geben können. Auch die Schule selbst musste während der Lockdowns auf Veranstaltungen mit Gästen von außen notgedrungen verzichten. Wo bei dies eine der wichtigen Bereicherungen für Schülerinnen und Schüler ist. Umso erfreuter konnten diese jetzt sein, dass der frühere Bundespräsident Joachim Gauck in diesen Wochen einen Besuch zugesagt hatte.

Doch auch ihre Verankerung in der Region will die Schule künftig noch weiter stärken. Damit knüpft sie an den Geist der Schulgründer Prinz Max von Baden und Kurt Hahn an, die in ihrer



Eindrucksvolle Raumwirkung: Die Aula als neuer Versammlungsraum in der Schrote. BILDER: SCHULE SCHLOSS SALEM/ILJA MEISS



Konzentrierte Arbeitsatmosphäre: Im ehemaligen Refektorium des Salemer Klosters befindet sich heute die moderne Study Hall der Schulde.

Bildungseinrichtung in den 1920er Jahren auch gerne die junge Generation aus dem Dorf sehen wollten. So stellt der Stipendienfonds der Schule zusätzliche Mittel zur Verfügung. Damit wird es Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 7 ab dem kommenden Schuljahr ermöglicht, die Schule Schloss Salem als Ganztagesgymnasium zum halben Preis zu besuchen und weiter bei den Eltern zu wohnen.

Ein Ganztagesplatz beinhaltet neben dem regulären Unterricht in kleinen Klassen auch die unterrichtlichen Sonder- und Profilleistungen der Schule, die verschiedenen Arbeitsgemein-

schaften, die Museen und Innungen zu einer künstlerischen und handwerklichen Profilierung und das umfangreiche Sportangebot. Schon der moderne Althilologe Reinhardt als dritter Schulgründer hatte stets den ganzen Menschen im Blick. Die Einbeziehung der extracurricularen Aktivitäten nannte der Schulleiter in den Gründerjahren die „Salemer Methode“. Diese Kombination aus Unterricht sowie außerschulischen Aktivitäten zeichnet bis heute die Salemer Erziehung.

„Salemer Weg“

Der externe Ganztagesplatz kann

auf dem so genannten ‚Salemer Weg‘ ins Internat führen. Das pädagogische Konzept mit dem Motto „Persönlichkeiten bilden mit Mut und Vertrauen“ basiert auf einer umfassenden Erfahrung der Salemer Internatgemeinschaft. Ein Übertritt ins Internat ist daher spätestens zur Jahrgangsstufe 8 obligatorisch – unter Beibehaltung des Ganztagespreises in Jahrgangsstufe 8. Ab Klasse 9 besteht die Möglichkeit, sich für ein Salemer Stipendium zu bewerben, das einkommensabhängige Eigenbeiträge vorsieht.

Salem sieht sich der Förderung aller Begabungen bis heute verbunden. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, wurde im September 2018 in Salem die Abteilung „Academic Support“ eingeführt. Begabte Schüler, die besondere Herausforderungen bedürfen, werden ebenso begleitet wie Schüler, die mehr Unterstützung benötigen. Die integrierte Sprachschule sowie ein ausgeprägter Unterricht für „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF) oder „English as a second Language“ (EsL) für unsere internationalen Schüler im englischsprachigen Bereich komplettieren die Struktur.

„Marke des Jahrhunderts“

Erst vor wenigen Wochen wurde die Schule Schloss Salem vom ZEIT-Verlag im Rahmen der Jubiläumsausgabe „Deutsche Standards – Marken des Jahrhunderts 2022“ ausgezeichnet. Die Schule Schloss Salem steht dabei als gemeinnützige GmbH modellhaft für den schulischen Bildungsbereich und die Internatsidee in Deutschland. Pro Produktgattung wird nur eine Marke prämiert. Mit der Konzentration der Klassen 5 bis 10 am Gründungsstandort Salem im September 2017 hatte die Schule nicht nur ein neues Kapitel in der Schulstruktur aufgeschlagen. Der Umbau bis dato markgräflicher Räume und mehrere Neubauten flankierten dies. Besonders bemerkenswert dabei ist die neue Study Hall im ehemaligen Refektorium des Zisterzienserklosters. Aus der ehemaligen Reithalle wurde eine neue Sporthalle. Eine Herausforderung war das neue Gebäude für Unterricht, Kultur und Innungen an Stelle der historischen Getreideschrote.

ANZEIGE

SCHULE SCHLOSS SALEM

VIELFÄLTIGE ARBEITSMÖGLICHKEITEN AN DREI STANDORTEN

Campus Hülen

Schloss Spetzgart

Schloss Salem

Die Schule Schloss Salem ist nicht nur Deutschlands größtes Internatsschulsystem, sondern auch ein attraktiver Arbeitgeber in der Region. Wir beschäftigen rund 280 Mitarbeiter:innen in den Bereichen Pädagogik, Hauswirtschaft, Technik und Verwaltung. Gemeinsam leben und arbeiten wir mit unseren rund 600 Schüler:innen aus 45 Ländern.

Werden Sie Teil unserer Schul- und Internatgemeinschaft:

Alle offenen Stellen (z.B. Sozialpädagog:innen, Anlagenmechaniker:innen und Mitarbeiter:innen Hauswirtschaft/Küche/Reinigung) sowie weitere Informationen über uns als Arbeitgeber finden Sie auf unserer Website:

www.schule-schloss-salem.de/jobs

